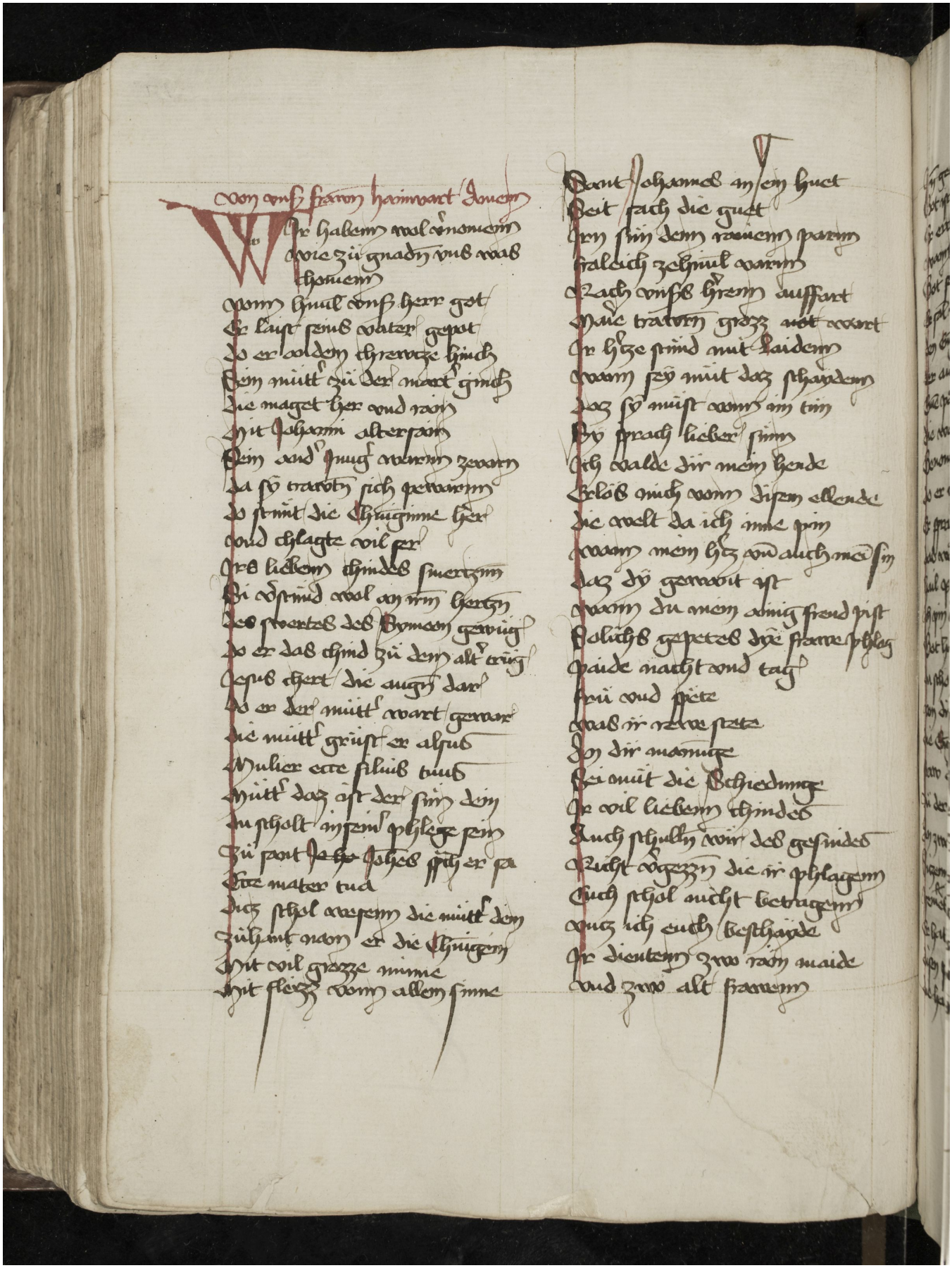
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



von unsf frawn haimwart Jungfrawn

Wir haben wol vernomen
wie zu gnadn uns was
chomen
wann hiut unsf herr got
er laust seins vater gepot
do er voldem chrewtze hinch
sein mutt zu der maid gincb
die maget her und rain
mit Joham alterpain
sein und pmuf vnerm zewen
da sy trawtn sich gewarem
do stunt die chungine her
und chlagte vil ser
ir lichem chindes suertem
sy chrind wol an irm hertzn
des swertes des Romaen gewing
do er das chind zu dem alt trug
Jesus chert die augn dar
do er der mutt wart gewar
die mutt grust er alsus
Mulier ecce filius tuus
mutt das ist der sun dein
du pfolt in zu dem pflege sein
zu pant Jo. do chnes sich er pa
ter mater tua
dis sol werem die mutt den
zuhunt man er die chungen
mit vil grozze minne
mit fleiz vom allem sinne
Dant johannes an sein huet
heit pach die gut
ern sun dem raunem sparm
haleich zehnul warm
Nach unsf hrem auffart
nuc traten grozz not wart
ir hitze sind mit laidem
wann sy mut das schandem
das sy must wem im tun
sy sprach licher sunn
ich walde dir mein herde
chlos mich vom disem elende
die welt da ich inne pin
wann mein hitz und auch mein sin
das du gewant ist
wann du mein aunig frewd pist
Solichs gepetes die stunne phlag
maide nacht und tag
frü und spete
was ir rere pete
do dir manuge
sei mut die bethedunge
ir vil lichem chindes
Auch schulln wir des gesindes
Nicht vergezzn die ir phlegem
Auch schol nicht betrugem
wuz ich euch besthaide
ir dienern zew rain maide
und zew alt frawem